# *Friedrich Krüger ist neuer Gaukönig*

## Feuerschützen absolvierten enorm teilnehmerreiches Sommerschießen

**.AUFEN - Die königlich privilegierte Feu-chützengesellschaft Laufen hatte ein sehr schäftiges Wochenende" beim Sommer-ießen. Da waren zum einen die beiden von Bürgermeistern von Laufen und Obern-f gestifteten Jubiläumsscheiben anläss des 100-jährigen Bestehens der Salzach-icke. Und dann durfte noch auf die Ge-rtstagsscheibe von Sieghart Fabritius ge-ossen werden, auf der auch die Gaumeis-schaft ausgetragen wurde. Außerdem gab eine Glücks- und eine Festscheibe, auf wel-n sich die Schützen versuchen konnten.**

Schützenmeister Hans Alt konnte im Lauf Wochenendes 70 Schützen begrüßen, da- allerdings nur zwei Damen - und auch die ioren waren mit nur dreien schwach ver-ten. In den zwei anderen Wertungsgruppen warben sich 26 Schützen und 39 Senioren Titel und Prämien. Sechs waren aus Os-reich gekommen.

Als schließlich sämtliche Resultate „tabu-rt" waren, ergaben sich folgende Resultate: der allgemeinen Meister-Klasse (offen für ) gewann Thomas Primig aus Laufen. eiter wurde Ernst Krenn aus Kropfmühl. itter war Egon Zintl von der FSG Bad Rei-nhall. Als Vierter stand Florian Fischer Prien fest und Fünfter wurde Gauschüt-meister Anton Stutz aus Traunstein.

Die Seniorenprämie gewann Walter hnemann aus Laufen. Zweiter bei den Se-ren wurde Franz Hofmann aus Waging Dritter war wieder ein Laufener: Alfred ber. Der erste Preis der Feuerstutzenpra- ging an Liesl Fuchs aus Bad Reichenhall. eiter war Oskar Landenhammer aus Ber- und Dritter Johann Huber aus Kay-Le-n. Vierter bei den Feuerstutzenschützen r Franz Huber, ebenfalls aus Kay-Ledern. nfter Josef Pfisterhammer aus Hörndlberg Flachgau.

Die ersten fünf auf die Glücksscheibe wa- in dieser Reihenfolge: Adolf Huber aus unstein, Walter Hahnemann aus Laufen, di Grimm aus Waging, Florian Fischer aus en und Alfred Huber aus Laufen. Sechster rde der 1. Gauschützenmeister Anton tz aus Traunstein. Bester beim Schießen die Festscheibe war Johann Huber aus -Ledern, ihm folgten auf den Plätzen lli Wimmer von den Feuerschützen aus



*Beim Sommerschießen der Feuerschützengesellschaft Laufen: Der 1. Gauschützenme Anton Stutz (links) überreichte die Rupertigauscheibe an den neuen Gaukönig Frie Krüger (rechts).* *Foto: Alb*

Laufen, Helmut Stockhammer aus Lampo-ding, Hans Doll aus Teisendorf und Bruno Uka von der Schützengesellschaft Eschen-forst.

Beim Schießen auf die Brückenscheibe von Oberndorf, auf der Mitglieder der Schiffer-garde Oberndorf zu sehen sind, mit Laufen im Hintergrund, war Adolf Huber aus Traunstein der Beste, gefolgt von Walter Hahnemann aus Laufen und Xaver Kauf-mann aus Eschenforst. Die Laufener Brü-ckenscheibe, welche uniformierte Feuer-schützen mit Oberndorf im Hintergrund zeigt, wurde vom Laufener Gerhard Guillon am besten getroffen. Ihm am nächsten waren Friedrich Krüger aus Bad Reichenhall und Leo Plank aus Laufen. Die Urkunden und Preise für die Brückenscheiben überreichten der 1. Bürgermeister und Stifter der Obern-dorfer Scheibe, Regierungsrat Andreas Kinzl und in Vertretung des Stifters der Laufener Scheibe, des 1. Bürgermeisters Ludwig Her-zog, der 2. Bürgermeister der Salzachstadt, Hans Feil. Beide dankten bei dieser Gelegen-heit den Feuerschützen für die Austragung des Schießens und generell für das Engage-ment des Vereins in der Kommune.

Als zielsicherste Schützen auf die Geburts-tagsscheibe von Sieghart Fabritius, auf der die Laufener Hütte im Tennengebirge ver-ewigt ist, erwiesen sich in dieser Reihenfolge Xaver Kaufmann aus Eschenforst, Friedrich Krüger aus Bad Reichenhall, Adolf Ri aus Teisendorf, Josef Mitterer aus Wa und Franz Huber aus Kay-Ledern.

Um den Titel des Gaukönigs auf derse Scheibe zeigte sich Friedrich Krüger aus Reichenhall als unüberwindlich. Knapp hinter landete der letztjährige Gauk Adolf Richter aus Teisendorf. Die Nächstplatzierten waren Josef Mitterer Waging, Franz Huber aus Kay-Ledern Georg Stengel aus Laufen. Die Preisve hung übernahm der 1. Gauschützenme Anton Stutz. Er gratulierte nicht nur de folgreichen Teilnehmern, sondern auch königlich privilegierten Feuerschützen Laufen für die reibungslose, gesellige un fiziente Austragung des Schießens.

Abschließend verlieh Stutz noch Ausz nungen an den 1. Schützenmeister der La ner Feuerschützen, Hans Alt, für de 40-jährige Mitgliedschaft und langjäh Präsenz in vielen Ämtern des Vereins, s Fähnrich Willi Wimmer, der stets zur S sei, wenn jemand zum Arbeiten gebra werde.

Schon vor den Siegerehrungen waren Schützen in geselliger Runde im Vereins der Feuerschützen zusammengesessen. D hatten die Damen des Vereins für die Be tung gesorgt und einige Schützen, die n ihren Gewehren auch Musikinstrumente gebracht hatten, für Unterhaltung.